

liefern. Gegenstand sind die beiden christlichen Großkirchen, die Freikirchen sowie die jüdischen Gemeinden. Schwerpunkt der Darstellung ist das 19. und 20. Jahrhundert. Der Beitrag dieser Religionsgemeinschaften zu geschichtlichen und kulturellen Entwicklung Baden-Württembergs soll damit einem größeren Leserkreis zugänglich gemacht werden. Ausgehend vom Selbstverständnis der Religionsgemeinschaften und ihren historischen Voraussetzungen werden diese vor allem nach Kriterien der soziokulturellen Analyse dargestellt: Die Mitglieder- und Organisationsstrukturen der Religionsgemeinschaften und ihrer Verbände (III. und IV. Teil des Buches), pastorale, soziokaritative und kulturelle Aufgaben (V. Teil), die Außenbeziehungen zu Staat, Parteien und Verbänden (VI. Teil) und zur ökumenischen Bewegung (VII. Teil) sowie zur Dritten Welt (VIII. Teil) bilden die für die zahlreichen Aufsätze relevanten Aspekte. Das Werk ist eine Mischung zwischen Handbuch und Monographie und ein gut zugänglicher, brauchbarer Beitrag zur Landesgeschichte.

*A. Zieger*

Franz X. Vollmer: Der Traum von der Freiheit. Vormärz und 48er Revolution in Süddeutschland in zeitgenössischen Bildern. Stuttgart: Theiss 1983. 480 S., 391 Abb. u. 23 Ktn. Die hier anzuzeigende Publikation stellt eine wesentliche Bereicherung der umfangreichen Literaturliste zur Revolution von 1848/49 dar. Süddeutschland umfaßt in Vollmers Darstellung nicht nur die Staaten südlich des Mains, er behandelt auch die beiden Hessen sowie Nassau und Frankfurt – also fast das gesamte konstitutionelle Deutschland mit seinem bereits im Vormärz ausgeprägten politischen Leben. Im Gegensatz zu einzelstaatlichen Arbeiten wird so die Fülle der grenzübergreifenden Verflechtungen erkennbar.

Einer kurzen Skizze vormärzlicher Zustände und Ereignisse (u. a. Julirevolution und Hambacher Fest) folgt eine minutiöse Schilderung der Revolutionszeit. Sie macht vor allem das – durch weit auseinanderklaffende Zielvorstellungen bedingte – tragische Neben- und Gegeneinander der unterschiedlichen politischen Bewegungen deutlich, die sich am Vorabend der Revolution gegen die etablierten Gewalten formiert hatten.

Das eigentlich Neue ist jedoch die Konzeption als »Bildsachband«. Vollmer verknüpft seine detailliert gegliederte Darstellung mit fast 400 aus Archiven, Bibliotheken und Museen zusammengetragenen zeitgenössischen Bildern und Texten – vor allem Illustrationen und Karikaturen, aber auch Porträts, Flugschriften u. dergl. Ihre Präsentation nicht als ästhetisches Beiwerk, sondern als für sich sprechende historische Quellen – auf späteres historisierendes Bildmaterial wurde verzichtet – verleiht dem Werk seinen besonderen Reiz. Es gewinnt so eine auch den historisch weniger Interessierten ansprechende Plastizität und Unmittelbarkeit, die herkömmlichen Darstellungen zwangsläufig abgeht.

Dem mit Zeittafeln, zahlreichen die militärischen Operationen erläuternden Karten sowie Orts- und Personenregistern versehenen Band ist eine weite Verbreitung zu wünschen.

*H. P. Müller*

Hans-Jürgen Kremer (Bearb.): Mit Gott für Wahrheit, Freiheit und Recht. Quellen zur Organisation und Politik der Zentrumspartei und des politischen Katholizismus in Baden 1888–1914. Hrsg. von Jörg Schadt. (= Veröffentlichungen des Stadtarchivs Mannheim, 11). Stuttgart: Kohlhammer 1983, 322 S.

Nach den Beiträgen in Band 4 der Veröffentlichungen des Stadtarchivs Mannheim über die Sozialdemokratische Partei Badens und in Band 6 über die Nationalliberale Partei Badens werden nun in ihrem elften Band Quellen zur Geschichte des badischen Zentrums der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Als Zielgruppen werden genannt »das historisch interessierte Publikum im allgemeinen, besonders aber politisch engagierte Bürger und Lehrer und Schüler« (S. 11). Sie alle können mit Gewinn auf diese handbuchartige Auswahl von Texten zur Geschichte des Zentrums zurückgreifen.

Die vorliegende Edition dokumentiert in beeindruckender Dichte die parlamentarischen und öffentlichen Aktivitäten des badischen Zentrums in der Verfassungs-, Kultur-, Kirchen-,